

Leserbriefe stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zur Veröffentlichung auszuwählen und zu kürzen.

Politikschmiere um die Hans-Memling-Schule

Zum Thema der Hans-Memling-Schule Seligenstadt möchte ich folgenden Leserbrief einreichen.

Erasmusschule: Lachen Kinder oder ein Investor? Eine Politikschmiere um die Hans-Memling-Schule, wie sie wohl nur in Seligenstadt passieren kann.

Irgendjemand in dieser Stadt scheint ein riesiges Interesse daran zu haben, der privaten Erasmus GmbH eine mit 5 Millionen (wenn die denn reichen) aufgepeppte Hans-Memling-Schule in bester Innenstadtlage zuzuschänzen.

Argumente zählen da wenig. Statt dessen wird von hochrangigen Politikern ganz ernsthaft mit „endlich wieder Kinderlachen auf dem Schulhof“ geworben. Wenn da nicht eher der Geldempfänger lacht!

Reicht Kinderlachen wirklich aus, um eine städtische Ausgabe von 5 Millionen zu rechtfertigen, von der die Seligenstädter nichts haben? Profitieren könnten höchstens die Eltern von 160 Kindern, die beide beruhigt arbeiten können, während ihre Kinder (aber nur bis zur vierten Klasse) Sprachen lernen.

Ob diese Eltern alle aus Seligenstadt kom-

men, steht in den Sternen. Fakt ist, dass für eine Schul- und Kitanutzung der Schulhof nicht ausreicht, sondern dass auch das Mainufer mit hinzugezogen – und dann natürlich auch eingezäunt – werden muss? Was ist mit 50-100 Kleinkinder die morgens gebracht und abends abgeholt werden?

Kita-Kinder im Bereich U3 von den Eltern nicht etwa vor der Kindertagesstätte abgesetzt werden könne, sondern in deren Räume hineingebracht werden? Wo sollen die entsprechenden Kraftfahrzeuge dann parken?

Außerdem: bei einer einzügigen Schule gehen bei Vollbelegung pro Jahr 25 Schüler ab, und nur diese 25 können dann auch wieder neu aufgenommen werden. Dafür dann 5 Millionen zahlen, wo doch Schulen Angelegenheit des Kreises sind? Hat Seligenstadt nichts Besseres vor?

Da ist das Konzept der Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. wesentlich stimmiger. Bei einer Unterbringung von Volkshochschule und Musikschule haben Hunderte Bürger jeden Alters etwas von diesem Haus.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Schumacher, Seligenstadt